Wiener Katholische Korrespondenz
i. Wiener Katholiken Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Engl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 17. Jänner 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 17. Jänner.

Vorsitzender V.B. Dr. Neumayer.

MR. Lorenitsch legt die Schlußrechnung für die Knaben- u. Mädchenvolksschule im 14. Bezirk Käutnergasse 3 und 5 vor. Die Gesamtkosten belaufen sich mit 278.794 Kronen.

MR. Dr. Krenn beantragt von der über Veranlassung der Gemeinde vorgenommenen Neuausgabe der Karte Abrahams a St. Klara je ein Exemplar den 438 Schulbibliotheken Wiens zuzumeisen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Hölzl wird die Aufstellung einer Überflurhydranten in der Eichenbergergasse im 19. Bezirk vor dem Hause Nr 4 genehmigt.

MR. Bielohlawek beantragt die Anstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs auf ein Inserat auf eine Million Geschäftsjahr der städtischen Straßenbahnen zu genehmigen. (Ang.)

MR. Kauer beantragt der Sortierung der Qualität Breitenfeser Lehm (Z. 32) der Breitenfeser- und Hütteldorferstraße auf 3 Baustellen sowie der Qualität Laing Meilinger- u. Lainzerstraße (C.Z. 5) auf 16 Baustellen zuzustimmen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Bielohlawek wird die Lieferung von 2000 Meter Bogenlampenkabel u. 2500 Meter Glühlichtkabel samt Nebenutensilien für die elektrische Beleuchtung pro 1905 der österr. Kabelwerken übertragen.

Das vom MR. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Hornbergergasse zwischen Pezzlgasse und Elterleinplatz wird mit einem Kostenerfordernisse von ca. 35.000 Kronen genehmigt.

Der Anregung der Bezirksvertretung Hernals auf Errichtung einer definitiven Straßenbahnhaltestelle bei der Friedhofstraße u. Einrichtung der Straßenbahnhaltestelle „Nadlbach" in der Dornbacherstraße als Badehaltestelle wird Folge gegeben.

Nach einem Berichte des MR. Luksch wird dem Ansuchen des n.ö. Landesvereines um Genehmigung der Abteilung der Liegenschaft C.Z. 621 in Margareten, Malfattigasse auf 7 Baustellen Folge gegeben.

Das Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Himmelbergstraße, in der Gasse längs der Hetzendorfer Bahn u. in einer noch unbenannten Gasse abzweigend von der Ormaldgasse im 12. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 690 Kronen genehmigt. Zur Neuaufstellung gelangen 6 ganz- u. 7 halbnächtige Flammen.

Neue Straßenbahnwagen. Im Stadtrate berichtete MR. Schreiner über die Anschaffung von je 100 neuen Motor- und Beiwägen für die städtischen Straßenbahnen u. beantragt Wagen der jetzigen Type zu bestellen. Der MR. Bielohlawek beantragt in Übereinstimmung mit der Aufschaffung der Direktion der Straßenbahnen, welcher der Beratung beigezogen war, eine neue Type einzuführen. Die Wagen dieser Type sollen so eingerichtet werden, daß sie sowohl als Bänder- wie als Sommerwagen verwendet werden. Dieselben sollen nicht mehr mit Längs- sondern mit Quersitzen versehen u. um 10 Centimeter breiter wie die bisherigen Wagen gebaut werden, ferner sollen die Fenster so konstruiert werden, daß alle voll, Kommunikationsfenster sind. Die Plattformen der Beiwägen sollen eine Verglasung erhalten. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des MR. Bielohlawek mit dem Zusatzantrage des Referenten angenommen, wonach eine Probe mit Beiwagen, bei welchen die ~~Tür~~ Plattform in der Mitte des Wagens situiert ist vorgenommen und ein diesbezüglicher Musterwagen hergestellt werden soll.

Donauinselbrunnen. Im Stadtrate berichtete MR. Hölzl über die Frage der Errichtung eines monumentalen Donauinselbrunnens auf dem Freiwerdenden Kirchenplatze u. beantragte die Errichtung eines solchen Brunnens unter der Voraussetzung in Aussicht zu nehmen, daß zu den mit 20.000 Kronen veranschlagten Kosten von Seite des Stiftes Klosterneuburg und des Landes Niederösterreich ein entsprechender Beitrag geleistet wird. Der Magistrat sei zu beauftragen, mit diesen beiden Faktoren die notwendigen Verhandlungen einzuleiten und sodann neuerlich an den Stadtrat zu berichten. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Schreiben Höflich-Stiftung. Aus der Schreiben-Höflich-Stiftung zur Unterstützung edler Greise u. sonstiger solcher Personen auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft werden Gnadenbezüge und Pensionen verliehen. Vorschriftsmäßig belegte, eventuell mit Stempelgebühr versehene Gesuche sind bis 31. März l.J. im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderates I. Bezirk, Schmerlingplatz 2 zu überreichen, wo auch die Stiftungsstatuten erhältlich sind.

Zum Umbau der Ferdinandsbrücke. Im Stadtrate legte MR. Geyerhofer das Resultat der wasserrechtlichen Verhandlungen für den projektierten Umbau der Ferdinandsbrücke vor und beantragt gegen die Genehmigung der K.K. n.ö. Statthalterei, sowie mit hiedurch die Gemeinde auf zur Leistung der Ablösungskosten für die Erhöhung der flußrauf- und flußabwärtigen Vorkai-Stützmauern am linken Ufer verpflichtet wurde, den Rekurs an das K.K. Ackerbau-Ministerium zu ergreifen. Der Antrag wurde angenommen.

Elektrisches Zentralheizungssystem im Rathause. MR. Graba berichtete im Stadtrate über die versuchsweise Herstellung eines elektrischen Zentralheizungssystems im Rathause. Der Beratung waren die GRe. Mosser und Panosch beigezogen. Es wurde beschlossen, die probeweise Herstellung einer solchen Anlage prinzipiell zu gestatten. Wegen Herstellung der Arbeiten und Lieferungen ist eine allgemeine öffentliche Offertausschreibung zu veranlassen. Die Arbeiten und Lieferungen für diesen Versuch sind von den Offerenten kostenfrei der Gemeinde beizustellen.